

der römischen Kongregationen, deren Inhalt und Tragweite des öftern in Anmerkungen besprochen wird: die Monumenta, und durch prinzipielle und kasuistische Erörterungen von aktuellen oder schwierigeren Fragen: die Supplementa. Diese Zweiteilung finden wir durchgehend in jeder Lieferung, so daß in den einzelnen Bänden, zu denen sich die Faszikel im Laufe von etwa zwei Jahren zusammenschließen, die Monumenta und Supplementa fortwährend sich unterbrechen. Erst der 5. Band bringt die praktische Einrichtung, daß jeder der beiden Teile besonders paginiert und auf verschiedenen Bogen gedruckt ist, und so die Möglichkeit geboten wird, das Zusammengehörige auch zusammenzulegen. Bei einer Neuauflage sollte man jedenfalls auch mit den früheren Bänden so verfahren.

Im ganzen ist das Werk seinem Zwecke sehr entsprechend. Keine Ordensleitung wird es übersehen dürfen. Wenn sich auch alle Dekrete in den Acta Apostolicae Sedis verzeichnet finden, die Zusammenstellung und Übersicht, die fachgemäße Behandlung einzelner Fragen, die sich nach und nach über das ganze Gebiet erstrecken wird, die vorzüglichen Inhaltsangaben in chronologischer, analytischer und alphabetischer Ordnung machen es als Hand- und Nachschlagebuch unentbehrlich.

Was aber der Verfasser über die rechtlichen Verhältnisse auf dem Missionsfelde bringt, sind nur kleine Ansätze, zu klein fast, als daß sie den Titel „de Religiosis et Missionariis“ rechtfertigen könnten. In dem schon weit über tausend Seiten zählenden Werke sind es nur wenige Seiten, die sich mit dem Missionswesen befassen, dazu in den ersten vier Bänden fast ausschließlich Monumenta, also laufende Dekrete und erst vom 5. Bande an auch Supplementa, in beiden Fällen aber immer nur insoweit, als die Missionare Ordensleute sind oder Missionsverhältnisse Bestimmungen über Orden und Genossenschaften veranlaßt haben. So war es freilich die Absicht des Verfassers, und er wird kaum geneigt sein, die Einheit seines Themas zu opfern und dem 2. Teil des Titels „de Missionariis“ im Verfolg seiner Arbeit eine selbständige Bedeutung zu geben. Aber wir dürfen im Anschluß hieran den Wunsch aussprechen, der Verfasser möge seine bewährte Kraft an die Ausarbeitung eines Werkes auf dem Gebiete des Missionsrechts setzen. Es ist ein fruchtbares und fast unbebautes Gebiet, auf dem sich bahnbrechend wirken läßt. Im höchsten Grade zeitgemäß, wird es nicht nur dem praktischen Missionar, der schon lange nach einer umfassenden, klaren, prinzipiellen Darlegung des missionsrechtlichen Standpunkts ausschaut, willkommen sein, sondern auch in der jungaufblühenden Missionswissenschaft eine Lücke ausfüllen und ihr die Unterlage bieten für eine großzügige, katholische Missionstheorie, die im Interesse eines einheitlichen, zielbewußten Vorgehens in unseren Tagen mehr denn je notwendig geworden ist.

Immerhin wird die Missionswissenschaft auch das vorliegende Werk mit Nutzen gebrauchen können. Abgesehen davon, daß das Missionssubjekt in einer seiner wichtigsten Beziehungen zur Darstellung kommt, werden vom 5. Bande ab sämtliche Erlasse der römischen Kongregationen, also auch die auf die Mission bezüglichen wenigstens inhaltlich registriert. Zu wünschen wäre, daß in Zukunft bei der Weiterführung sowie bei einer Neuauflage alles die Mission Betreffende auch unter dem Stichwort „Missio“ im Inhaltsverzeichnis gesammelt würde. Nr. 106 und 139 in Band II/III der 2. Auflage bringen aus Versehen dasselbe Dekret der Propaganda vom 18. Dez. 1905 über die Vereinigung der Ost- und Westkarolinen zu einer Präfektur der westfäl. Kapuzinerprovinz.

SA II S. V. D.

Echo aus Indien. Mitteilungen der Deutschen Jesuiten-Mission in Britisch-Indien. Herausgegeben von P. Severin Roti. Heft 1 (1. Sept. 1912). Kösel, Rempten-München. Pr. 1,50 Mk.

Gegen unsere sonstige Gepflogenheit zeigen wir an dieser Stelle eine deutsche Missionszeitschrift an, weil es sich um ein neues Organ handelt, das hiermit halbjährlich ins Leben tritt. Wir begrüßen das Unternehmen um so lebhafter, als es eine empfindliche bisherige Lücke ausfüllt und uns über die deutsche Jesuitenmission

informiert. Namentlich freut es uns, daß der Herausgeber in seiner Motivierung „an die Leser“ so warm für die Berechtigung des nationalen Moments in der Weltmission und die damit gegebene besondere Verpflichtung für die deutschen Katholiken eintritt („schließt doch die Idee des Christentums nationale Sonderbestrebungen nicht aus“), da es leider immer noch einzelne Missionskreise gibt, die alles Nationale in den Missionsbestrebungen als unchristlich und verwerflich brandmarken möchten. Es ist allerdings zu weit gegangen, wenn daraus, daß der Redakteur selbst in der Mission gewirkt hat, der Anspruch auf eine Sonderstellung gegenüber allen anderen Missionszeitschriften abgeleitet wird. Daß neben den „katholischen Missionen“ und den „Stimmen aus den Missionen“ unter den deutschen Missionszeitschriften allgemeinen Charakters die unsrige nicht genannt wird, wollen wir einer kleinen Vergeltlichkeit zuschreiben und daher nicht übelnehmen. Unser Ziel ist ein möglichst universelles ohne jeden Beigeschmack, und schon darum freuen wir uns aufrichtig über die Bereicherung unserer periodischen Missionsliteratur durch ein so modern und vornehm ausgestattetes, fast überreich illustriertes Organ, das als 30. in den Kreis seiner deutschen Brüder tritt. Hocherfreulich ist insbesondere, daß es sich intensiv den Zuständen und Problemen der eigentlichen Heidenmission in Indien zuwendet, wie namentlich die beiden interessanten einleitenden Artikel (Indien als Missionsfeld, Die deutsche Jesuitenmission: Anfänge und Rückblick) verraten. Möge die neue Zeitschrift recht viele und recht eifrige Abonnenten und Freunde finden! Schmidlin.

Missionsbibliographischer Bericht

von Rob. Streit O. M. I.

Alphabetisches Verzeichnis der Abkürzungen für Missionszeitschriften.

Die protestantischen Missionszeitschriften und Werke werden künftighin hier wie in den Besprechungen durch ein * kenntlich gemacht.

- | | |
|--|---|
| AA = Annales Apost. de la Congr. du St. Esprit. | BNOI = Berichten uit Nederlandsch Oost-Indie. |
| ADND = Annales de N. D. du Sacré-Coeur [franz. Ausg.]. | BOMB = Bulletin des Oeuvres et Missions Bénédictines. |
| ADNS = Annali d. N. Sig. del Sacro Cuore. | C = Caritas (Soeurs de Charité). |
| ADNSC = Annales de N. D. du Sacré-Coeur [belg. Ausg.]. | CH = The Colored Harvest. |
| AM = Annal. d. Franz. Miss. Mariens. | CM = Catholic Missions. |
| AFB = Afrika-Bote. | *CMR = Church Missionary Review. |
| *AM = Die ärztliche Mission. | *CR = Chinese Recorder. |
| AM = Apôtre de Marie. | D&S = Das Heilige Land. |
| AMR = Annalen van het Missiehuis te Roosendaal. | DKM = De Katholieke Missiën. |
| *AMZ = Allgemeine Missionszeitschrift. | D&PD = Das Werk des Pater Damian. |
| AnB = Antonius-Bote. | EM = Echo aus Afrika. |
| AOLV = Annalen von O. L. Vrouw van het H. Hart [holl. Ausg.]. | EI = Echo aus Indien. |
| AOLVr = Annalen von O. L. Vrouw van het H. Hart [släm. Ausg.]. | *EM = Die evangelischen Missionen. |
| APF = Annales d. l. Prop. d. l. Foi. | EMAL = Echo des Missions Africaines de Lyon. |
| AR = The Apostolic Record. | *EMM = Evangel. Missions-Magazin. |
| ASC = Annales des Sacrés Coeurs. | EMB = Echo aus den Missionen der Väter vom Hl. Geist. |
| ASME = Annales d. l. Soc. des Miss. Etr. | *EW = The East and the West. |
| BSG = Annalen der Verbr. des Glaubens [Einfiedeln]. | Ex = Extension. |
| BSGM = Annalen d. Verbr. d. Glaubens [München]. | FA = The Field Afar. |
| | GB = Gerardus-Bote. |
| | Gwe = Gott will es! |
| | *HF = Harvest Field. |
| | HHM = Het H. Missoffer, Nobertijne-Missiën. |